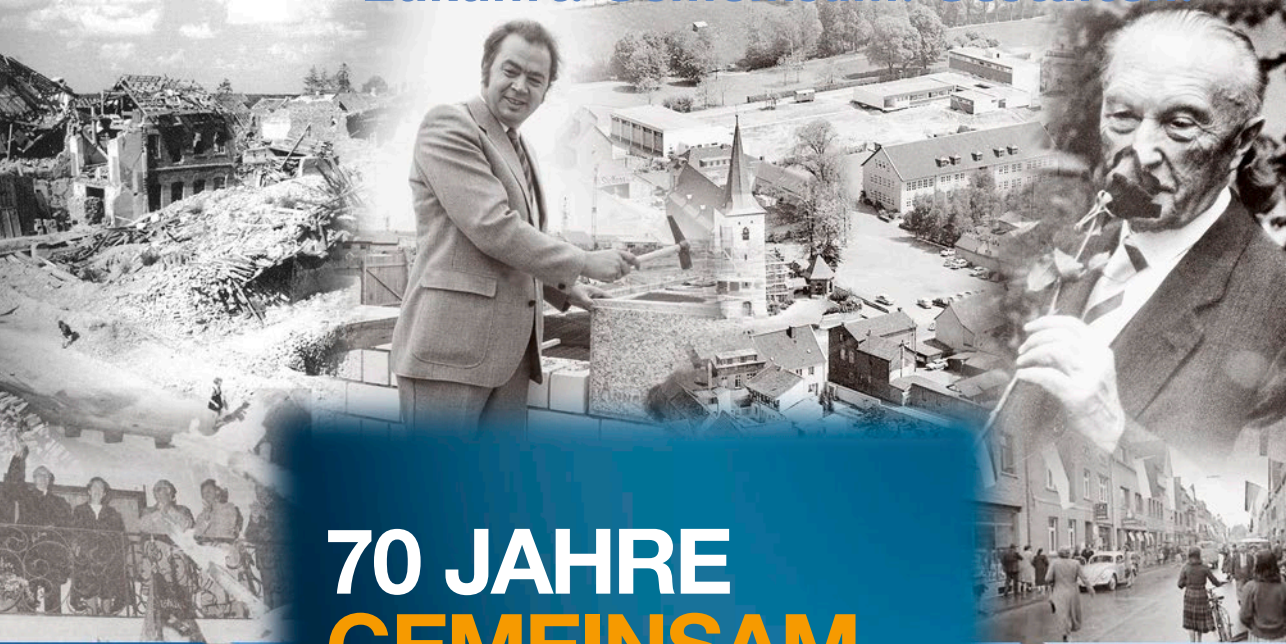


Zukunft. Gemeinsam. Gestalten.



70 JAHRE GEMEINSAM CDU MECKENHEIM



70
Jahre
CDU

Meckenheim

Meckenheim
Lust auf Familie





Inhalt

Seite

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 3 |
| Die CDU Meckenheim steht für... | 4 |
| Geschichte & Stadtentwicklung in Meckenheim | 6 |
| Migration | 8 |
| Gut angekommen! Unser Ratsherr Alican Tayfur im Interview | 10 |
| CDU Vereinigungen | 12 |

V. i. S. d. P. CDU Meckenheim

Katja Kroeger

kontakt@cdu-meckenheim.de

www.cdu-meckenheim.de

Redaktion:

Katja Kroeger, Joachim Kühlwetter, Ariane Stech,
Arnulf Czerwinski

Titel (Wappen): Bernd Reintgen

Layout & Druck:

Union Betriebs-GmbH · www.ubgnet.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die CDU Meckenheim blickt auf eine bewegte siebzigjährige Geschichte zurück, die eng mit der Historie unserer Heimatstadt verbunden ist. Bereits wenige Wochen nach Kriegsende im Jahr 1945 bildeten sich in vielen deutschen Städten christlich-demokratische Parteigruppierungen. In diese Zeit fällt auch die Gründung des CDU Ortsverbandes Meckenheim im Jahr 1946. Der ab den 1960er Jahren von der jungen Bundeshauptstadt Bonn ausgehende Siedlungsdruck leitete eine neue Phase der Stadtentwicklung in Meckenheim ein, die unsere Stadt vielschichtig verändert hat. Eine Stadt mit hoher Wohn- und Lebensqualität für alle Generationen ist dabei auch heute noch der Maßstab unseres politischen Handelns. Attraktive Wohngebiete, moderne Sportanlagen und Bildungseinrichtungen, eine sehr gute Infrastruktur, die verkehrsgünstige Lage in einer der reizvollsten Kulturlandschaften Deutschlands – all das macht Meckenheim zu einem bevorzugten Wohnort.



Die CDU war und ist maßgebliche gestaltende Kraft in unserer Stadt. Gemeinsames Leitbild und Grundlage unserer politischen Arbeit sind dabei bis heute das christliche Menschenbild und Wertegerüst sowie der christlich-soziale Gedanke.

Die CDU Meckenheim darf mit Freude und Genugtuung feststellen, dass sie viele verdienstvolle Mitbürgerinnen und Mitbürger in ihren Reihen hatte und noch heute hat, denen Dank, Respekt und Anerkennung auszusprechen sind. Sie gaben und geben unserer Partei vor Ort ein Gesicht. Wir sind eine „Partei der Mitte und des Zusammenhalts“. Allen Mitgliedern, Freundinnen und Freunden, im Besonderen aber den aktiv Beteiligten, möchten wir für ihr herausragendes Engagement und ihren ehrenamtlichen Einsatz ein deutliches Wort des Dankes sagen. Diese Leistungen für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger erfüllen uns mit Hoffnung und der Zuversicht, dass unsere Stadt auch in Zukunft eine erfolgreiche und gedeihliche Entwicklung nehmen wird.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Jubiläumskurier und freuen uns auf Ihre Anregungen und Wünsche.

Es grüßen Sie herzlich

Katja Kroeger
Parteivorsitzende

Joachim Kühlwetter
CDU-Fraktionsvorsitzender

Die CDU Meckenheim steht für...



Bert Spilles
Bürgermeister



eine seit 70 Jahren erfolgreiche und prägende Stadtentwicklung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Allen engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern der CDU Meckenheim danke ich ganz herzlich für diese unermüdliche ehrenamtliche Arbeit und für die tolle Unterstützung.



Elisabeth Winkelmeier-Becker
Kreisvorsitzende CDU Rhein-Sieg



bürgernahe und erfolgreiche Kommunalpolitik. Als die CDU vor über 70 Jahren erstmals bei der Kommunalwahl auch in Meckenheim an den Start ging, war ihr nicht in die Wiege gelegt worden, dass sie einst Deutschlands (und Meckenheims) erfolgreichste Partei werden würde. Damals lag Deutschland in Trümmern.

Die Angst vor einer ungewissen Zukunft ging um. Und da war diese kleine Partei, die bereit war, etwas Neues zu wagen. Eine Partei, die mit ihrer christlichen Soziallehre die Gegensätze zwischen Kapitalismus und Sozialismus aufhob und so das Wirtschaftswunder ermöglichte. Eine Partei, die mit ihrem christlichen

Menschenbild auch den moralischen Wiederaufbau Deutschlands vorantrieb. Eine Partei, die sich neben der Einheit Deutschlands immer auch für die Einheit Europas eingesetzt hat.

Damals wie heute steht die CDU für die Wahrung der Menschenwürde, den Einsatz für die Freiheit und für Verantwortungsübernahme auch in schwierigen Zeiten.

Ich danke all den Frauen und Männern, die sich in 70 Jahren in der Meckenheimer CDU engagiert haben und wünsche auch den kommenden CDU-Politikergenerationen viel Erfolg.



Ilka Freifrau von Boeselager Landtagsabgeordnete



eine richtig gute Stadtgeschichte und dafür, dass Meckenheim heute eine so schöne, lebenswerte Heimat ist: mit modernen Arbeitsplätzen und starker Infrastruktur.

An den Nahtstellen der kommunalen Neugliederung und in den Druckwellen der Bonn/Berlin-Entscheidung hat die Union beherzt den Kompass bestimmt: erfolgreich zu integrieren, zu bauen, zu modernisieren – andererseits aber den gewachsenen Zusammenhang zu entwickeln, der Meckenheim so schön, der die einzelnen Ortsteile so besonders macht.

Die CDU in Meckenheim steht für kluge, mutige und solidarische Investition zum Wohl unserer menschlichen Gemeinschaft. Dafür bedanke auch ich mich ganz herzlich!



Dr. Norbert Röttgen Bundestagsabgeordneter

eine sympathische und ehrliche Politik, für Kompetenz, Verlässlichkeit und Bürgernähe, für eine sichere Balance zwischen der Bewahrung guter Traditionen und der Offenheit für Neues. Die hohe Attraktivität, die die Stadt Meckenheim auszeichnet, ist ganz wesentlich klugen Entscheidungen christdemokratischer Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern zu verdanken.

Ich möchte der CDU Meckenheim zu ihrem Jubiläum sehr herzlich gratulieren. Möge sie auch in Zukunft der Garant für eine erfolgreiche Politik in Meckenheim bleiben. Alles Gute für die nächsten 70!



Geschichte & Stadtentwicklung *in Meckenheim*



Dr. Konrad Adenauer leistet am 15. September 1949 den Amtseid als erster Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

Wahl zum ersten Bundestag
(in Meckenheim: 61,8% CDU),
Wahlkreis Adenauers

1946



Besuch Adenauers
in Meckenheim

1964

Auflösung des
Amt Meckenheim

1949

1961

1969



Karl Ley

Herbst
1946



Dr. August
Schumacher

Wahl der Amtsvertretung
(9 von 14 Sitzen CDU)

1962



Gründung „Entwicklungsgesellschaft
Meckenheim-Merl (EMM)“

Foto: Stadtentwicklung auf dem
Stephansberg/Heerstraße –
Luftbild von 1964
(Foto: Spilles-Archiv)

1957

1969

Zukunft. Gemeinsam. Gestalten.

1946

Gründung des
CDU-Ortsverbandes Meckenheim,
1. Vorsitzender Dr. August Schumacher

1957

Gründung der Jungen Union,
1. Vorsitzender Dr. Rudolf Schumacher

1964

Gründung der Frauen Union,
1. Vorsitzende Emilie Fahrenberger

1969

Gründung des
CDU-Stadtverbandes Meckenheim,
1. Vorsitzender Karl Ley

1988

Gründung der Senioren Union,
1. Vorsitzende Wera-Wella Grotz



Karl Carstens wird
Bundespräsident

1988

Wahl der
Bürgermeisterin
Dr. Yvonne Kempen



1979

1999



Berliner Aufruf zur Gründung der CDU
(Auszug).



Wiederaufgebaute Hauptstr. Ende der 1950er Jahre
(Foto: Spilles-Archiv)

1981

Bundeskriminalamt
in Meckenheim



1988

Städtepartnerschaft
Le Mée

2008

Wahl des
Bürgermeisters
Bert Spilles



Bert Spilles

Unterzeichnung der Urkunde über die Städtepartnerschaft
zwischen Meckenheim und Le Mée-sur-Seine durch die
Bürgermeister Dr. Hans-Georg Preuschoff und René André
am 9. Oktober 1988

2016

Baubeginn des
neuen Rathauses



Flüchtlinge bei uns – CDU-Projekt „Integra“

Die Aufnahme der Flüchtlinge ist eine große Herausforderung – für Europa, für Deutschland und auch für unsere Stadt Meckenheim. Denn auf der kommunalen Ebene wird der Alltag gelebt. Hier können Menschen, die viel durchgemacht haben, erstmals zur Ruhe kommen und Atem schöpfen. Hier tasten sie sich in ein neues Leben und finden – wenn es gut läuft – ihren Platz in unserer Gesellschaft. Hier werden aber auch, wenn es weniger gut läuft, Probleme sofort spürbar. Die Integration der Asylbewerber ist eine gewaltige Gemeinschaftsleistung aller Beteiligten! Stadtverwaltung und Politik, Kirchen und karitative Vereinigungen, Schulen und Kindertagesstätten, Vereine, natürlich die Asylbewerber selbst und nicht zuletzt viele, viele Meckenheimer Bürgerinnen und Bürger wirken mit.



Foto: jimbosz/psyp/naibay.de

Für uns als CDU ist das Thema von besonderer Bedeutung. Das „C“ im Namen unserer Partei verpflichtet uns, Menschen in Not zu helfen – dazu stehen wir aus Überzeugung, das tun wir aus vollem Herzen. Zugleich verstehen wir uns als wertorientierte Partei. Respekt vor der Würde aller Menschen, Gleichberechtigung von Mann und Frau, auch Religionsfreiheit sind für uns nicht verhandelbar. Wer bleiben will, muss diese Werte akzeptieren und sein oder ihr Bestes tun, hier wirklich anzukommen. Deshalb ist „Integration“ nicht nur ein Angebot, sondern eine Pflicht. Das auf Bundesebene auf den Weg gebrachte Integrationsgesetz, das unter dem Motto „Fördern und Fordern“ steht, trägt deutlich die Handschrift der CDU. Auf Meckenheimer Ebene haben wir das Projekt „Integra“ ins Leben gerufen, das unser Ratsmitglied Rainer Friedrich entwickelt hat und das sich mit allen Themen rund um Integration befasst.



Foto: geralt/naibay.de

Die erste Herausforderung war und ist natürlich, die Flüchtlinge ordentlich unterzubringen. Am Siebengebirgsring entsteht ein Mehrfamilienhaus, das später für seniorenrechtlichen Wohnraum

genutzt werden kann. Ein weiteres ist an der Gerichtsstraße in Planung. Außerdem werden sogenannte Holzständerbauten errichtet, die nicht so hässlich sind wie Container und trotzdem rasch auf- und abgebaut werden können. Alle Entscheidungen hierzu hat unsere Ratsfraktion ausführlich beraten und mitgetragen mit dem Ziel, Lösungen mit Zukunftspotenzial zu finden.

In unserem Arbeitskreis Soziale Themen, den Rainer Friedrich leitet, beraten wir laufend die Situation und denken über Verbesserungen nach. Dass die Stadtverwaltung jetzt eine Stabstelle Flüchtlingskoordination hat, geht auch auf einen Antrag der CDU-Fraktion zurück. Im Sozialausschuss hat die Fraktion einen Beschluss über Praktikumsplätze in Meckenheimer Unternehmen initiiert – denn die Schlüssel zur Integration sind Sprache und „Gebrauchtwerden“. Uns geht es immer auch darum, Wertschätzung für die Asylbewerber zu vermitteln. Am Runden Tisch Flüchtlingshilfe ist die CDU gut vertreten, unter anderem arbeiten dort unsere Stadtverbandsvorsitzende Katja Kroeger und die Sozialausschussvorsitzende Ariane Stech mit. Insgesamt können wir sagen, dass Meckenheim die schwierige Situation bisher sehr gut meistert! Dafür möchten auch wir als CDU der Verwaltung und allen Beteiligten, besonders den Ehrenamtlichen, herzlich danken.

Bei Fragen, Sorgen und Anregungen zum Thema

können Sie sich gern an unsere Ratsmitglieder **Rainer Friedrich** (Telefon 0170 / 4681835) oder **Ariane Stech** (Telefon 02225 / 839086) wenden.



Werden Sie Mitglied und sprechen Sie mit!

Sie können

- zu unseren Diskussionsrunden und geselligen Runden kommen und zuhören – oder gleich mit diskutieren
- sich aktiv mit Wort und Tat einbringen und an Aktionen teilnehmen.

Wir möchten Sie und Ihre Ideen kennenlernen, herausfinden, was Ihnen am Herzen liegt und gemeinsam mit Ihnen etwas in unserer Stadt bewegen!

Wir freuen uns auf Sie!

Politik ist schön – aber darum können sich ja die anderen kümmern?!

Politik ist für mich häufig fremd und undurchschaubar, „zu weit weg“?!

Ich möchte mich lieber mit Menschen aus unserer Stadt über aktuelle Themen und das, was bei mir vor Ort passiert, austauschen; ich möchte etwas für mich und die Menschen in meinem Umfeld tun!“

Unser Ratsherr Alican Tayfur über sein zweites Leben in Deutschland und über Integration



Im Gespräch:
Katja Kroger (links im Bild) und
Ariane Stech führten das Interview.

Unser Ratsherr Alican Tayfur, 1970 geboren, stammt aus dem Dorf Zelxider in Ostanatolien und ist 1989 nach Deutschland ausgewandert. Sein Asylgesuch wegen politischer Verfolgung – er ist Kurde – wurde angenommen, inzwischen hat er längst die deutsche Staatsbürgerschaft. Tayfur lebt seit 1993 in Meckenheim; 2001 trat er in die CDU ein. Bei der letzten Kommunalwahl gewann er seinen Wahlbezirk mit großer Mehrheit und engagiert sich seitdem unter anderem im Ausschuss für Soziales, Familie, Demografie und Integration sowie im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur; außerdem ist er Mitglied in der AG Migration und Integration. Er ist verheiratet und Vater dreier Söhne im Alter von 18, 15 und 9 Jahren. Alican Tayfur arbeitet als Busfahrer.

Herr Tayfur, wie war Ihr Start in Deutschland?

Ich habe mich anfangs sehr fremd gefühlt. Alles war anders, die Kultur, die Struktur der Gesellschaft, die Sprache natürlich. Nur das Klima war so ähnlich. Die ersten Deutschen, zu denen ich Kontakt hatte, waren Beamte im Asylverfahren, später dann die Kollegen. Ich habe Deutsch ohne Kurs gelernt, mit einem deutsch-türkischen Wörterbuch, das ich mir in der Buchhandlung John gekauft hatte. Sobald es ging, habe ich mir einen Job gesucht, erst in einer Schuhfabrik in Bad Honnef und dann hier in Meckenheim in einem Möbellager. Später habe ich den Taxischein gemacht, dann den Lkw-Führerschein und schließlich zum Busfahrer umgeschult.

Was bedeutet Integration für Sie?

Ich meine, man soll seine Herkunft nicht vergessen und auch den Kontakt halten, aber sich eine zweite Heimat schaffen. Zwei Kulturen zu kennen und mehrere Sprachen zu sprechen, das ist schließlich eine Bereicherung. Unsere Kinder tragen drei Kulturen in sich: die kurdische, die türkische und die deut-

sche, das ist nicht immer leicht für sie. Allerdings sprechen sie Deutsch viel besser als Türkisch oder Kurdisch.

Welche Voraussetzungen sind nötig, damit Integration funktioniert?

Vieles hat sich positiv entwickelt, heute gibt es zum Beispiel viel mehr Sprachkurse als damals. Die Sprache ist wirklich der Schlüssel, nur so kann man sich kennenlernen und Vorurteile abbauen. Wer nach Deutschland kommt und hier leben will, sollte die Offenheit mitbringen, die andere Kultur kennenzulernen und zu akzeptieren.

Warum tendieren heute manche jüngeren Leute mit Migrationshintergrund zu islamistischen Ansichten?

Ich glaube, die Verantwortung dafür liegt in meiner Generation. Viele Einwanderer haben es versäumt, ihren Kindern die islamische Religion nahe zu bringen. So ist eine Lücke entstanden, die von den Extremisten ausgenutzt wird. Wer viel über den Islam weiß, der lässt sich nicht so leicht erzählen, dass man Andersgläubige umbringen soll, weil das angeblich so im Koran steht. Ich bin für Islamunterricht in deutschen Schulen, aber nur von Lehrerinnen und Lehrern, die das in Deutschland studiert haben. Die Islamisten suchen ihre Leute immer bei den Hoffnungslosen, Unglücklichen, die keinen Halt haben, in der Schule Probleme haben oder Drogen nehmen. Damit das nicht passiert, sind auch die Eltern gefordert. Sie sollen ihre Kinder nicht aufgeben, wenn es Probleme gibt, und ihnen Mut machen und ihr Selbstbewusstsein stärken. Dann sind die Kinder stabil und nicht so anfällig. Die Schulen sollten eng mit den Familien zusammenarbeiten und sie unterstützen.

Was hat Sie bewogen, sich in der CDU zu engagieren?

Ich fand, dass die CDU die aktivste Partei ist in Meckenheim – und dass CDU-regierte Städte insgesamt einen besseren Eindruck machen. Den Ausschlag hat dann ein Gespräch mit der damaligen Bürgermeisterin Dr. Kempen gegeben. Die CDU ist eine Volkspartei in der Mitte, das ist das Richtige für mich.



*Alican Tayfur direkt nach seiner
Ankunft in Deutschland.*



Unser Vorstand (von links) Ariane Stech, Christiane Schmitz, Sabrina Gutsche, Anne Viehmann.

Politik aus weiblicher Sicht: Die Frauen Union

Die Frauen Union Meckenheim ist sehr aktiv und bietet Frauen, die politisch auf dem Laufenden sein wollen, ein Forum. Wir sind die einzige Frauen-Organisation einer Partei, die in Meckenheim etwas auf die Beine stellt. Über neue Mitstreiterinnen freuen wir uns und heißen sie herzlich willkommen.

**Am Samstag,
19. November
von 10 bis 15 Uhr,**
veranstalten wir einen
„Frauentag“
in der Evangelischen
Grundschule.
Wir planen ein
vielfältiges Programm.
Schauen Sie vorbei!

WOZU BRAUCHEN WIR ÜBERHAUPT EINE EIGENE VEREINIGUNG FÜR FRAUEN?

Das werden wir manchmal gefragt. Wir sagen: Frauen haben dank ihres häufig sehr facettenreichen Lebens und der vielen Rollen, die sie ausfüllen, eine eigene Perspektive. Wir setzen uns dafür ein, ihre Sichtweise in die politischen Gremien zu tragen; wir nehmen zu aktuellen Themen Stellung. Wir organisieren Vorträge, Führungen und Diskussionen, Kinoabende mit anspruchsvollen „Frauenfilmen“ und Lesungen mit Autorinnen, die stets sehr gut ankommen. In unserem Mitgliederbrief informieren wir über unsere Aktivitäten und Ziele.

Sie erreichen uns über unsere Vorsitzende

Sabrina Gutsche
(Telefon 02225 / 704263
oder per E-Mail
fu-meckenheim@gmx.de)



Wir als Frauen Union setzen uns kompromisslos ein für Frauenrechte und faire Bezahlung, aber auch für echte Wahlfreiheit. Wer sich heute entscheidet, eine Zeitlang bei den Kindern zu Hause zu bleiben oder sich um ältere Verwandte kümmert, verdient ebenso Anerkennung wie eine berufstätige Frau. Wir sind nicht damit einverstanden, dass Fürsorglichkeit belächelt oder abgewertet wird, denn ohne diese Eigenschaft – sei sie nun typisch weiblich oder nicht – kann unsere Gesellschaft nicht funktionieren.

Gerade jüngere Frauen sind heute sehr ausgelastet. Wir freuen uns aber auch über Mitstreiterinnen, die nicht viel Zeit investieren können. Hauptsache, Sie sind dabei!

Der Seniorenkreis Merl der Frauen Union besteht seit 40 Jahren

Zwei Seniorenkreise unserer Frauen Union laden regelmäßig zu Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Programm ein.

Die Merler Gruppe feiert dieses Jahr 40-jähriges. Sie trifft sich immer am letzten Mittwoch im Monat (außer in den Schulferien) ab 15 Uhr in der Gemeinschaftsgrundschule Merl, Zypressenweg 2. Jedes Jahr werden Ausflüge angeboten – eine Schifffahrt, Besichtigung des Flughafens, ein Ausflug auf den Drachenfels oder in den Wildpark Hellenthal waren schon dabei. Auch eine alte Schule im Bergischen Land wurde besucht.

Das Team um Irmgard Radermacher würde sich freuen, zum nächsten Treffen viele neue Seniorinnen und Senioren begrüßen zu können.

ES WIRD NIE LANGWEILIG!

Auch im Haus Baden trifft sich einmal im Monat ein Seniorenkreis der Frauen Union zu Kaffee, Kuchen und Unterhaltung. Der Termin ist mittwochs je nach Absprache. Auch diese Gruppe um Viktoria Hohn freut sich sehr über neue Gäste! Am 6. Juli ist Sommerfest.



Seniorenkreis Merl der Frauen Union

Ansprechpartner:
Irmgard Radermacher
(Telefon 02225-6306)

Seniorenkreis Haus Baden der Frauen Union

Ansprechpartnerin:
Viktoria Hohn
(Telefon 02225 / 9090448)



Für die Senioren, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, besteht die Möglichkeit, dass sie abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden.



Zukunft braucht Erfahrung: Unsere Senioren-Union



Der neu gewählte Vorstand, von links nach rechts: Joachim Krüger, Rainer Friedrich (beide Beisitzer), Erika Meyer zu Drewer (Ehrenvorsitzende), Wilhelm Gunkel (Kreisvorsitzender der Senioren-Union Rhein-Sieg-Kreis), Beatrice Knauf (Beisitzerin), Leonhard Müller (Vorsitzender), Irene Krüger (stellvertretende Vorsitzende), André Anders (Geschäftsführer) und Udo Peetz (Schatzmeister).

Die Senioren-Union hat in Meckenheim lange Tradition. Seit ihrer Gründung 1988 gibt sie den Senioren in dieser Stadt eine Stimme in der Politik. Die 28 Gründungsmitglieder wählten Wera-Wella Grotz zu ihrer Vorsitzenden, und schon bald war die neue Vereinigung auf 100 Mitglieder angewachsen.

Veranstaltungen mit hochrangigen Referenten aus Politik und Gesellschaft prägen das Bild unserer Senioren-Union bis heute. Daneben kommen Geselligkeit und Ausflüge

nicht zu kurz. Seit 1989 kümmert sich die SU auch um die Eingliederung der Aussiedler aus Russland.

Interesse an der Senioren-Union?

Unser Vorsitzender
Leonhard Müller
ist unter
Telefon 02225 / 4154
erreichbar.



Im Jahr 2000 wurde Erika Meyer zu Drewer zur Vorsitzenden gewählt. Ihr folgten 2007 Beatrice Knauf und Hermann Brück als Doppelspitze, 2009 wurde Hermann Brück Vorsitzender, 2011 Peter Lingk. 2013 übernahm Erika Meyer zu Drewer wieder diese Aufgabe, und seit Januar 2016 ist Leonhard Müller Vorsitzender.

Die Senioren-Union bietet ein monatliches Programm mit Besichtigungen, Vorträgen und Ausflugsfahrten an. Im Wahlkampf sind die Mitglieder engagiert dabei. Die politisch aktiven Senioren wollen den Dialog zwischen den Generationen fördern und zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in Meckenheim beitragen. Ihre Themen sind insbesondere: Wohnen im Alter, Barrierefreiheit, altersgerechte Infrastruktur, Sicherheit für alle und Bekämpfung der Altersdiskriminierung.

Unser politischer Nachwuchs: Die Junge Union

Die Junge Union ist eine Vereinigung für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 35 Jahren, die Spaß an der Politik haben und mitgestalten möchten.

Unsere Werte orientieren sich an denen der CDU, doch wir möchten als Jugendorganisation „frischen Wind“ in die Partei bringen. Die JU setzt sich auf Kommunal-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene kritisch mit der Politik auseinander. Uns ist es wichtig, dass nicht über unsere Köpfe hinweg entschieden wird, denn die Entscheidungen von heute gestalten unsere Zukunft. Deshalb möchten wir Politik von jungen Leuten für junge Leute machen.

Im Dezember 2015 haben wir, die JU Meckenheim, unseren neuen Vorstand gewählt. Unsere neun Vorstandsmitglieder sind Schüler, Auszubildende und Studenten. In unserer Stadt suchen wir den Dialog mit Bürgern, anderen politischen Jugendorganisationen und natürlich mit der CDU. Bei unserer Weihnachts- und Osteraktion verteilen wir Ostereier bzw. Plätzchen und kommen mit den Bürgern ins Gespräch. Wir helfen bei CDU-Ständen auf Stadtfesten, beim Neujahrsempfang und beim Hoffest. Um uns für die Belange der Jugendlichen in Meckenheim einzusetzen, kooperieren wir mit der Grünen Jugend, den Jusos sowie dem Jugendrat in Meckenheim. Der Spaß darf nicht fehlen, wir organisieren Stammtische und unternehmen Ausflüge. Im Sommer 2015 sind wir mit den anderen JU-Stadtverbänden in den Kletterwald gefahren.



**Hast auch du Lust,
uns zu unterstützen und
dich politisch in deiner
Stadt einzubringen?**

Dann besuche uns doch einfach auf unserer Homepage oder auf Facebook und schreibe uns dort eine Nachricht. Die JU-Meckenheim freut sich auf dich!

www.ju-meckenheim.de





Parteivorsitzende
Katja Kroeger

Ihre Ansprechpartner der CDU Meckenheim

www.cdu-meckenheim.de

kontakt@cdu-meckenheim.de



Fraktionsvorsitzender
Joachim Kühlwetter



Vorstand
André Anders



Vorstand
Arnulf Czerwinski



Ratsherr / Vorstand
Ralf Decker



Ratsherr / Vorstand
Rainer Friedrich



Vorsitzende FU

Ratsfrau / Vorstand
Sabrina Gutsche



Ratsherr / Vorstand
Martin Hörnig



Ratsherr / Vorstand
Ferdinand Koll



Ratsfrau / Vorstand
Irene Krüger



Ratsherr
Martin Leupold



Vorsitzender SU

Vorstand
Leonhard Müller



Vorstand
Angela Raab



Ratsherr / Vorstand
Raimund Schink



Vorsitzende JU

Vorstand
Annsophie Schumacher



Ratsherr / Vorstand
Siegfried Schwaner



Ratsherr / Vorstand
Jürgen Schwerdtfeger



Ratsherr / Vorstand
Michael Sell



Vorstand
Dieter Sossalla



Ratsherr / Vorstand
Michael Sperling



Ratsfrau
Ariane Stech



Ratsherr / Vorstand
Alican Tayfur



Vorstand
Jürgen Viehmann



Ratsherr / Vorstand
Alexander Voigtsberger



Vorstand
Wilfried Wieland



Ratsherr
Lothar Zschaubitz



Die CDU ist die Volkspartei Deutschlands.
Sie vereint Menschen aus allen
Generationen, denen christliche Werte
wichtig sind. Es sind ihre Mitglieder,
die der CDU Profil und Richtung geben.